

Plädoyers für mehr Mut und Engagement

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Plädoyers für mehr Mut und Engagement

Von Emil Mahnig, Chefredaktor



Er macht Eindruck mit seiner klaren, direkten Sprache, vor allem aber mit seinen ungewöhnlichen Gedanken: Prof. Peter Gross redet wohlthuend Klartext. Der 67-jährige Soziologe wirkte in der Begegnung mit unserer Redaktorin Annegret Honegger (Seite 18/19) munter und angriffig wie eh und je. Der Satz «Alte Menschen sind gefährlich, weil sie keine Angst vor der Zukunft haben» macht auch jüngeren Menschen Mut, sich nicht einfach instrumentalisieren zu lassen, sich nicht alles gefallen zu lassen – nur, weil es noch eine Zukunft gibt. Das Buch «Glücksfall Alter» von Prof. Gross müsste Älteren und «Mittelalterlichen» Mut machen, sie selbst zu sein. Lesen Sie unser Interview, in dem Peter Gross feststellt, dass Frauen eindeutig besser altern.

Munter und engagiert äussert sich auch unser Interviewgast. Pfarrer Ernst Sieber, Ausnahmeerscheinung und pfarrherrliches Bollwerk in der Schweizer Seelenlandschaft, redet über Beruf und Berufung – vom Bauernknecht zum Knecht Gottes. Ein weihnächtliches, aber auch unfeierliches Gespräch mit Redaktor Gallus Keel (Seite 26 bis 29).

Engagiert waren auch die beiden Mitarbeitenden, die zu unserem grossen Bedauern beschlossen haben, ihre Zeilupe-Tätigkeit auf Ende Jahr zu beenden: Christine Walch als Botschafterin des grünen Daumens und Dr. iur. Rudolf Tuor als AHV-Ratgeber. Drei Jahre lang erfuhren wir von Christine Walch Interessantes und Lehrreiches zum Garten und über

unsere Umgebung. Ich hoffe, ihre Ratschläge tragen in Ihrem Garten Früchte, Blumen und Blätter, und danke der Autorin herzlich.

Um Jahre, gar Jahrzehnte länger hat Dr. Rudolf Tuor bei der Zeilupe als «AHV-Ratgeber» gewirkt. Als Leiter der Ausgleichskasse Luzern, aber auch fachkundiger Berater auf Bundesebene war er immer bestens informiert und auf dem aktuellen Stand. So konnte er unzähligen Hilfesuchenden kompetent Auskunft geben und Lösungen aufzeigen. Wir danken Dr. Tuor für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm etwas ruhigere Zeiten in der Zukunft.

Nun wünscht Ihnen das gesamte Zeilupe-Team von ganzem Herzen schöne Weihnachtstage. Nehmen Sie sich Zeit, suchen und finden Sie Ihre Wege nach innen und aussen – ganz so, wie es unsere Redaktorin Usch Vollenwyder im Schwerpunktthema (Seite 6 bis 11) schildert. Die Zeilupe begleitet Sie schon bald wieder ins neue Jahr – bereits Anfang Januar sind wir wieder für Sie da!

ZEITLUPE

Die Zeilupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 86. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki),
Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Martin Hauzenberger (hzb), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Alfred Ernst, Martin Mezger, Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

Bildarchiv der Zeilupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeilupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Postfach 778, 8401 Winterthur,

Pablo Vecchi, Telefon 052 266 99 94

Michael Metz, Telefon 052 266 99 85

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 54

Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 71 497 Exemplare (WEMF 2007),

Leserschaft 159 000 (MACH 2008) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüglerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeilupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung. (Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeilupe erscheint am 9. Januar 2009.